



Positionspapier

Combo-Verträge im Kaffeehandel

Zunehmend hören wir von dem Thema der Combo-Verträge als unlautere Handelspraktik im Kaffeebereich. Diese Koppelverträge bewirken, dass Kaffee-Kooperativen unterm Strich nicht von fairen Preisen profitieren. Das Konzept der gekoppelten Verträge: Akteure kaufen einen Teil ihres Kaffees zu konventionellen und einen Teil zu fairen Preisen von der gleichen Kooperative und setzen dabei Mischkalkulationen durch, die ihnen einen Preisvorteil verschaffen. Der Mindestpreis wird so aus den Angeln gehoben und die Kooperativen erhalten letztendlich keinen angemessenen Preis für ihre Produkte. Wir verurteilen diese Praxis.

Wie funktionieren Combo-Verträge?

Die sogenannten Combo-Verträge bezeichnen zwei separat abgeschlossene Verträge eines Kunden mit einer Kooperative. Diese Verträge können sich auf verschiedene Produkte beziehen. Wir konzentrieren uns auf das Beispiel Kaffee. Die jeweils gezahlten Preise müssen dabei im Verhältnis zueinander betrachtet werden. Laut dem einen Vertrag bezahlt ein Kunde für eine Kaffeemenge, z. B. einen Container, einen Fairhandels-Mindestpreis sowie die vorgeschriebenen Aufschläge. Für die zweite Kaffeemenge, z.B. wiederum einen Container, verlangt der Kunde einen besonders niedrigen Preis, möglicherweise sogar unter dem Weltmarktpreis (derzeit 0,96 \$). Von diesem Koppelgeschäft profitiert der Kunde, nicht aber die Kooperative, die in diesem Geschäft gezwungen ist, Kaffee unter Wert zu verkaufen. Das ist für uns kein Fairer Handel.

Warum nehmen Kaffee-Kooperativen derartige Angebote an?

Derzeit ist es für Kaffee-Kooperativen aufgrund des niedrigen Börsen-Kaffeepreises vielfach eine Herausforderung, ihren Kaffee zu Preisen zu verkaufen, die einer Kostendeckung und der Qualität des Kaffees gerecht werden. So nutzen Kunden mit Angeboten von Combo-Verträgen die Situation, insbesondere kleiner Kooperativen, aus und setzen sie damit unter Druck.

Ganzheitlicher Ansatz im Fairen Handel

Unternehmen sollten aus unserer Perspektive in die Pflicht genommen werden, neben einer Produktzertifizierung auch ihre Unternehmenspolitik nach Sozial- und Umweltstandards auszurichten. Ziel muss es sein, dass ein Unternehmen darauf hinarbeitet ein komplett faires Unternehmen zu werden.

Lieferkettengesetz gefordert

Viele in Deutschland ansässige Unternehmen beziehen Rohstoffe aus Ländern des globalen Südens. Dabei werden Menschenrechte verletzt und Umwelt zerstört. Ein breites Bündnis, zu dem auch das Forum Fairer Handel gehört, fordert aktuell ein

Kontakt:

EL PUENTE GmbH

Lise-Meitner-Str. 9
D-31171 Nordstemmen

Tel.: +49 (0) 5069 3489 0
Fax: +49 (0) 5069 3489 28

E-Mail: info@el-puente.de
Web: www.el-puente.de



Lieferkettengesetz. Unternehmen sollen dadurch in die Pflicht genommen werden, ihren menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette nachzukommen. Dafür sprechen auch wir uns aus.

El Puente handelt 100 % fair

Als 100 %-Fair-Händler kaufen wir ausschließlich Kaffee zu fairen Preisen. Denn wir haben nur faire Produkte im Sortiment. Für Unternehmen, die ausschließlich im Fairen Handel tätig sind, sind Combo-Verträge kein Thema. Gerne erläutern wir Euch im Folgenden, wie unsere Kaffee-Preise zustande kommen.

Kaffee-Preise bei El Puente

Die Kaffee-Verträge werden bei uns schon ein Jahr im Voraus geschlossen: Erntezeitraum, Verschiffungsmonat, Menge und der Zeitpunkt der Preisfixierung werden besprochen. Auch der Mindestpreis, die Fairhandels- sowie Kooperativen-Prämie stehen bereits fest im Vertrag. Die Preisfixierung selbst ist komplex: Wir bieten den Kooperativen einen weiten Zeitraum zur Preisermittlung an, um Schwankungen an der Börse abzufedern. Die Kooperative entscheidet, zu welchem Zeitpunkt sie den Preis für den Kaffee mit uns fest vereinbaren möchte. In der Regel ist das zur Erntezeit, weil die Kooperative dann einschätzen kann, zu welchem Preis sie den Bäuer*innen ihren Kaffee abkauft. Entscheidet sich die Kooperative für die Preisfixierung, einigen wir uns gemeinsam auf den Preis. Dafür werden an dieser Stelle der aktuelle Börsenpreis und die Kaffeequalität der Ernte berücksichtigt.

El Puente Mindestpreis

Wir zahlen einen garantierten Mindestpreis für Kaffee. Dieser sichert die Bäuer*innen gegen niedrige Weltmarktpreise ab. Fällt der Kaffee-Preis unter 1,60 \$ für ein britisches Pfund (Libra=lb) zahlen wir weiterhin diesen Mindestpreis. Steigt der Weltmarktpreis für Kaffee, steigen unsere Preise mit an. Wir sind mit dem Mindestpreis von 1,60 \$ den Forderungen von Kaffee-Bäuer*innen nachgekommen. Der FLO-Mindestpreis liegt bei 1,40 \$. Die Aufschläge für biologisch angebauten Kaffee liegen bei 0,30 \$/lb, die Fairhandels-Prämie bei 0,20 \$/lb. Wir arbeiten im Kaffeehandel ausschließlich mit Kleinbäuer*innen zusammen, die sich zu Kooperativen zusammengeschlossen haben sowie mit einer WFTO-geprüften Familienfarm. Die Organisation in Kooperativen unterstützen wir durch eine Struktur-Prämie von 0,05 \$/lb. Über die Verwendung von Fairhandels- und Struktur- oder Kooperativen-Prämie entscheidet die Kooperative gemeinschaftlich. So werden unter anderem die Gesundheitsversorgung oder die Infrastruktur verbessert.

Vorfinanzierung und langjährige Handelspartnerschaften

Als Pionier des Fairen Handels arbeiten wir seit Jahrzehnten mit Handelspartnern zusammen, die ihren Kaffee in den Fairen Handel vermarkten. Um den Kaffee-Kooperativen und ihren Mitgliedern eine bessere Planung zu ermöglichen, sind die direkten Handelspartnerschaften langfristig. Auf Wunsch erhalten die Kooperativen außerdem eine bis zu 100 % zinsfreie Vorfinanzierung ihrer Lieferung.

Kontakt:

EL PUENTE GmbH

Lise-Meitner-Str. 9
D-31171 Nordstemmen

Tel.: +49 (0) 5069 3489 0
Fax: +49 (0) 5069 3489 28

E-Mail: info@el-puente.de
Web: www.el-puente.de



Wertschöpfung im Herkunftsland

Wir arbeiten aktiv an der Verlagerung von mehr Wertschöpfung in die Herkunftsländer der Rohstoffe. Seit diesem Jahr haben wir zwei neue Kaffees im Sortiment: Unseren Colombian Speciality in den zwei Röstungen Clara und Canela. Beide mit kompletter Wertschöpfung im Herkunftsland. So tragen wir zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Kaffee-Weiterverarbeitung und Qualitätssicherung vor Ort bei.

Transparenz und externe Überprüfung sind uns wichtig: Als Mitglied der World Fair Trade Organization (WFTO), wird das gesamte Unternehmen regelmäßig auf die Einhaltung der Grundsätze des Fairen Handels überprüft.

Weitere Informationen: www.el-puente.de

Nordstemmen, 27.07.2020

Kontakt:

EL PUENTE GmbH

Lise-Meitner-Str. 9
D-31171 Nordstemmen

Tel.: +49 (0) 5069 3489 0
Fax: +49 (0) 5069 3489 28

E-Mail: info@el-puente.de
Web: www.el-puente.de